

BÜCHERECKE

Zeppelin fährt um die Welt. Das Gedenkphotographischen Aufnahmen und einer Karte. buch der „Woche“. Mit 161 Abbildungen nach Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Mit angehaltenem Atem haben wir die Akte eines spannenden Dramas miterlebt, Szene um Szene, von Festland zu Festland, über Gebirge, Wälder, Wüsten und Meere. Zahlreiche Bilder wurden aufgenommen, aus der Höhe des schwimmenden Schiffes hinab auf die phantastische Landschaft, von der Erde hinauf zu dem silbernen Riesen. Die interessantesten wurden hier ausgewählt. Und Heinz v. Eschwege gab sein Bordtagebuch dazu: „Wie wir die Weltfahrt erlebten“. Kommandant Lehmann erzählt von Luftschiffnavigation, Dr. Seilkopf vom Wetterdienst. Andere Beiträge berichten von der Geschichte der Zeppeline und von Weltfahrten früherer Zeiten.

Der Große Brockhaus. Handbuch des Wissens in 20 Bänden. Dritter Band. (Ble—Che). Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Dieser Band beweist von neuem die Ausführlichkeit und Sorgfalt, mit der das heute so wichtige Gebiet der modernen Technik dargestellt ist, so etwa unter den Stichworten „Brücken“ oder „Buchdruck“. Dabei sind die Texte so geschrieben, daß sie jedem Laien verständlich sind und auch dem Fachmann durch übersichtliche Darstellung das Gesuchte

bringen. Was man auch aufschlägt, Börse, Boxen, Buddhismus, Bürgerliches Gesetzbuch, Chamberlain, überall findet man interessantes Neues. Zahlreiche bunte Kunstdrucktafeln und Einklebebilder sind auch diesem Band wieder beigegeben.

Parallelen der Liebe. Roman von Aldous Huxley. Übertragen von Herberth E. Herlitschka. Im Insel-Verlag zu Leipzig.

Einer jener modernen Romane, in denen jede Beobachtung, jeder Einfall registriert wird. Das leere Leben einer Gruppe Engländer in italienischer Landschaft mit ihren Disputen und Liebeleien ist meisterhaft geschildert, bleibt aber nur ein Vorwand zu einem philosophischen, jedoch ergebnislosen Versuch, sich in dem Leben der Gegenwart zurechtzufinden. Über kluge, aber abstrakte Auseinandersetzungen kommt der Verfasser nicht hinaus.

Joseph Fouché. Bildnis eines politischen Menschen. Von Stefan Zweig. Im Insel-Verlag zu Leipzig.

Ein hinreißend geschriebenes Buch. Um die Charaktergestalt des charakterlosesten Menschen herum, des Intriganten um der Intrige willen, ersteht ein Gemälde der wirrsten Zeit Europas. Robespierre, Barras, Napoleon, Talleyrand geistern umher. An ihnen reflektiert sich um so schärfer das vielgesichtige Wesen ihres gehäßigsten Widersachers, dessen geistiges Antlitz Zweig mit unheimlicher Sicherheit herausarbeitet, indem er auf alle konkrete Schilderung, auf alle biogra-



**ANKER
TEPPICHE**

**GEBRÜDER SCHOELLER
DÜREN - RHLD.**